

unterwegs

Wolfurter Pfarrblatt 2/2024



Vorwort		1
Meditation		3
Aktuelles aus dem PGR		4
Neues von der Kirchenmaus	Pfingsten	5
Kinderliturgie		7
Erstkommunion		9
Segnungsfeier für Schwangere		11
Miteinander singen		11
Katholische Jugend + Jungschar		12
Pilgerwanderung auf dem Ich-Bin-Weg	Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Kinderchor	Tonflöhe Wolfurt	15
Kirchenchor		16
Aktion Leben		17
Hospiz Vorarlberg	Caritas	18
Was zum Knobeln		19
Plan:G		20
In eigener Sache		21
Rund um die Taufe		22
Taufen		22
Verstorbene		23
Jahrtagsgottesdienste		24
Gottesdienste Wolfurt		25
Gottesdienste Kennelbach		26
Gottesdienste Buch		27
Aus dem Pfarrbüro		28

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarramt Wolfurt, Pfarrer Marius Dumea, Auf dem Bühel 7, A-6922 Wolfurt, Tel. 05574/
71366

Redaktionsteam: Marius Dumea, Sabine Violand, Brigitte Schrottenthaler

DVR-Nummer 0029874(12090)

Druck: Diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstr. 13

Auflage: 300 Stück – Abonnement gegen Spenden

Herzlichen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung an unser Konto bei der Raiffeisen-
bank am Hofsteig; Kontoinhaber: Pfarrblatt Unterwegs Wolfurt
IBAN: AT03 3748 2002 0005 0930

Berichte, Informationen, Rückmeldungen senden sie bitte an:

pfarramt@pfarre-wolfurt.at

Redaktionsschluss für die nächste Nummer 3/2024:

Erscheinungstermin Unterwegs 3/2024:

15. September 2024

Oktober 2024

Liebe Wolfurter:innen!

Ein Schuljahr und somit auch ein Pastoraljahr neigt sich dem Ende zu. Diese Gelegenheit möchte ich nicht verpassen, mich bei allen Ehrenamtlichen unserer Pfarre von Herzen zu bedanken! So viele Dienste werden von so vielen ehrenamtlichen Helfern wahrgenommen! Wenn ich alle aufzählen würde, könnte ich mich nicht an meine Zeilenvorgabe halten

☺ Ich möchte euch heute bitten, die Zeit des Sommers gut zu nutzen, um wieder einmal aufzutanken!

Das fällt am Anfang gar nicht so leicht, denn der Alltag hat uns während des ganzen Jahres ganz schön im Griff. Umso notwendiger ist es, sich eine kleine Auszeit zu gönnen. Einfach einmal **nichts** tun, auch das muss gelernt sein.



Vielleicht können wir ja vom kleinen Bären und vom kleinen Spatz in der folgenden Geschichte von Elke Bräunling etwas lernen:

Der kleine Bär und das nachdenkliche Nichtstun

„Bist du traurig, kleiner Bär?“ „Traurig? Ich weiß es nicht“. Der kleine Bär, der sich zum Nachdenken an den Rand der oberen Waldwiese gesetzt hatte und von da weit über die Wiesen und den Wald bis hinüber auf die Berge des Nachbartales blickte, wunderte sich. Er wollte doch nur hier sitzen und schweigen und schauen und sich an der schönen Welt und dem sonnigen Tag freuen. Nichts weiter. War man traurig, wenn man einfach so dasaß und Freude daran empfand? Er sah den kleinen Spatz an, der über ihm auf dem Zweig der Buche saß und im Wind leicht hin- und her schaukelte.

„Warum fragst du?“, wunderte er sich. „Nur so“, meinte der Spatz. „Es ist nur nicht üblich, einfach so dazusitzen und nichts zu tun. Außer man ist traurig - oder müde.“

„Nein“, sagte der kleine Bär. „Aber ich bin nicht traurig und ich bin nicht müde. Auch nicht nachdenklich bin ich und einsam fühle ich mich schon gar nicht.“

Der Spatz lachte hell auf. „Du bist ja auch nicht einsam. Ich bin ja da.“ „Stimmt.“ Der kleine Bär lächelte nun auch. „Es ist ein Glück, dass du gekommen bist und mich beim Dasitzen und Nichtstun begleitest. Aber sag, was tust du eigentlich hier oben? Wohnst du nicht mit deiner Familie

auf der anderen Seite des großen Waldes in dem Dorf bei den Menschenhäusern? Es ist ein weiter Weg hier herauf". Der Spatz nickte. „Dort wohne ich und wir haben es gut. Wir haben genug zu essen und zu trinken und es gibt viele Plätze, wo wir unsere Nester bauen können. Aber ich wollte einmal auf diesen Berg hinauffliegen und dem Himmel nahe sein.“

Dem Himmel nahe sein? Was für ein kluger kleiner Spatz! Der kleine Bär blickte zum Himmel hinauf. „Du hast recht. Der Himmel ist sehr viel näher hier.“ „Ja!“, sagte der Spatz wieder. „Was ist ein Leben, ohne dies gesehen zu haben? Man muss alles einmal gesehen haben.“ „Und man muss auch einmal im Leben über alles nachgedacht haben, um zufrieden zu sein“, ergänzte der kleine Bär.

„Bist du nun zufrieden?“, fragte der Spatz. Der Bär nickte. „Ja, ich glaube, das bin ich. Doch ich schätze, ich muss noch eine Weile hier sitzen bleiben und nichts tun und weiter nachdenken.“ Der kleine Spatz nickte auch. „Und ich muss dir noch ein bisschen Gesellschaft leisten und dem Himmel nahe sein.“ „Und glaubst du jetzt auch, dass du traurig bist?“, fragte der kleine Bär. „Wer sagt, dass hier jemand traurig ist?“

„Du. Das hast du mich vorhin gefragt.“ „Stimmt“. Der kleine Spatz kicherte. „Was man so alles denkt, wenn man falsch denkt.“ Der kleine Bär kicherte nun auch. „Ja. Aber man kann es üben. Und lernen. Dieses richtige Denken.“ ---

Diese Geschichte soll uns daran erinnern, was wir alles noch einüben und lernen müssen, um in der Hektik des Alltags nicht unterzugehen.

Ich möchte euch das dringend ans Herz legen, damit wir im Herbst auf euch zählen können, wenn wir unser Pfarrleben wieder starten, denn unsere Pfarre lebt von engagierten Pfarrangehörigen!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit!

***...und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.***

Das wünsche ich dir und mir!

Euer Pfarrer Marius



MEDITATION

Der Segen Gottes möge dich umarmen

Der Segen Gottes möge dich umarmen,
egal wohin dich deine Wege führ'n.
die Liebe und sein göttliches Erbarmen
sollst du bis in die Zehenspitzen spür'n.
Der Segen Gottes möge dich umarmen.



Möge die Sonne dich wie ein Freund begleiten,
wohin dein Weg auch immer führen mag.
Möge die Sonne dir die Seele weiten,
in dieser Stunde, an jedem Regentag.

Möge der Wind dir seine Sanftheit zeigen,
die Freiheit und die Unbekümmertheit.
Möge der Wind dich immer vorwärtstreiben
und dich bewahren vor Kummer und vor Leid.

Möge der Regen dir deinen Sinn beleben,
auf deinen Feldern soll die Frucht gedeih'n.
Möge der Regen, so wie Gottes Segen,
alles zum Blühen bringen und dein Herz erfreu'n.

Möge die Nacht dir ihre Ruhe spenden,
dass du erwachst mit neuem Lebensmut.
Möge die Nacht dir gute Träume senden,
und die Gewissheit: Es wird alles gut!

Der Segen Gottes möge dich umarmen,
egal wohin dich deine Wege führ'n.
die Liebe und sein göttliches Erbarmen
sollst du bis in die Zehenspitzen spür'n.



Der Segen Gottes möge dich umarmen.

(Text & Musik: Kurt Mikula)



Priestergrab

Dank Albert Köb konnte endlich unser lieber Verstorbener Pfarrer August Hinteregger auf unserem Priestergrab verewigt werden. Die linke Seite, mit den aus Wolfurt hervorgegangenen Priestern, war bereits voll und da Pfarrer August nie als Pfarrer in Wolfurt wirkte (diese sind nämlich auf der rechten Seite eingraviert), musste man sich zuerst einig werden, wie man dieses Dilemma löst. Der PKR entschied dann, zwei neue Tafeln anfertigen zu lassen, die auf die bestehenden Grabsteine montiert wurden. Hier einigte man sich auf eine einheitliche Schreibweise und mit dem Ergebnis dürfen wir zufrieden sein. Schaut es euch doch gerne einmal näher an!



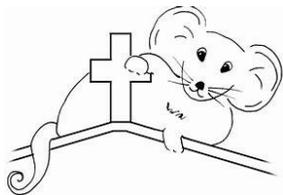
Neue Kommunionhelfer + Lektoren

Unser Kommunionhelfer- und Lektorenteam schrumpfte in den letzten Jahren immer mehr und so bemühte sich unser Pfarrer um neue ehrenamtlich Tätige. Die Diözese erklärte sich dann bereit, die aktuelle Schulung, bei uns in der Pfarre durchzuführen. Und so möchten wir unseren frischgebackenen Kommunionhelfern in der Sonntagsmesse am 30. Juni feierlich das Dekret unseres Bischofs überreichen. Gleichzeitig bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren neuen und alten Kommunionhelfern – sowie auch bei unseren neuen und alten Lektoren – für ihren wunderbaren Dienst in unserer Pfarre. Zur anschließenden Agape sind alle herzlich eingeladen.

Kirchenstiege

Unsere historische Kirchenstiege ist - wie es der Name schon vermuten lässt – etwas in die Jahre gekommen und wind- und wetterbedingt bröckelt sie vor sich hin. Dankenswerterweise hat unsere Gemeinde – wie auch in den vergangenen Jahren - dafür gesorgt, dass unsere Stiege saniert wird, damit unsere Kirchenbesucher wieder sicher in die Kirche kommen.

Pentekoste heißt Pfingsten auf Griechisch



Wusstest du, dass das Wort „Pentekoste“ so viel wie 50.Tag bedeutet?

Das kommt daher, dass das Pfingstfest genau 50 Tage nach Ostern gefeiert wird.

Bis zum 4. Jahrhundert wurde an Pfingsten auch die Himmelfahrt Christi gefeiert. Dann entwickelte sich dafür allmählich ein eigener Feiertag. Um die Wichtigkeit von Pfingsten noch deutlicher herauszustreichen ist auch der Pfingstmontag bei uns ein gesetzlicher Feiertag – und somit haben wir ein langes Wochenende. 😊

Die Jünger können es gar nicht fassen, dass Jesus gestorben und wiederauferstanden ist. Er ist jetzt bei Gott im Himmel und nicht mehr unter ihnen. Sie sind jetzt allein, verunsichert und fürchten sich. Sie wissen nicht, ob die Anhänger Jesu verfolgt werden. Vielleicht sollen sie auch gekreuzigt werden? Deshalb wagen sie es nicht, in der Öffentlichkeit über die Wiederauferstehung von Jesus zu sprechen.

Als in Jerusalem 50 Tage nach Ostern ein großes Erntefest stattfindet, treffen sich auch die Jünger. Aber sie sind ängstlich, verstecken sich und feiern nicht mit den vielen anderen Menschen.

Und plötzlich ertönt (laut der Bibel) vom Himmel her ein großes Brausen. Es hörte sich an, als würde ein Sturm toben. Das war der Heilige Geist. Wie ein Orkan fuhr er in die Köpfe der Jünger und heilte sie.



Als hätten sie eine Medizin erhalten, fiel die Angst von ihnen ab. Plötzlich tauchten brennende Feuerzungen auf. Sie setzten sich auf die Jünger, ohne diese zu verbrennen. Im Gegenteil, der Heilige Geist ging über die Feuerzungen auf die Jünger über. Und plötzlich waren sie nicht mehr verzagt, sondern mit viel Mut beseelt.



Durch den Heiligen Geist wurde den Jüngern bewusst, dass sie sich nicht mehr verstecken sollten, sondern sie bekamen den Auftrag von den Wundertaten Jesu zu berichten. Sie gingen unter die Menschen und erzählten von ihren Erlebnissen mit Jesus. Die Menschen waren von ihrem Eifer ganz ergriffen und hörten zu. Und durch den Heiligen Geist konnten die Jünger sogar in fremden Sprachen sprechen. Alle Menschen, egal ob Griechen, Juden, Römer... sie alle verstanden die Worte der Jünger.

Es gab allerdings auch Menschen, die glaubten, die Jünger wären betrunken. Da erklärt Petrus ihnen, dass er dank des Heiligen Geistes in vielen Sprachen sprechen kann, und er hält seine erste Predigt. Er redet mit so viel Begeisterung, dass ihm viele Menschen zuhören. Sie wollen auch zu dieser Gemeinschaft gehören und lassen sich zum Zeichen dafür taufen. Durch die Taufe erfahren die neuen Gläubigen ebenfalls den Heiligen Geist. An diesem Tag ließen sich rund 3000 Menschen taufen und gründeten somit das Fundament der heutigen christlichen Kirche.

Deshalb feiern wir an Pfingsten auch den Geburtstag der christlichen Kirche! "Der Heilige Geist schuf die Einheit der Gläubigen und hob die Kirche aus der Taufe." Der Heilige Geist ist für Christen die Liebe, die von Gott zu den Menschen strömt.

So wie auch heuer, gestaltet bei uns meistens der Kirchenchor feierlich die Messe an Pfingsten mit und bringt mit seiner Begeisterung den Heiligen Geist und Gottes Liebe zu den Menschen. Das ist wunderbar, *an dieser Stelle einmal ein herzliches Dankeschön dafür!*

Symbole für den Heiligen Geist sind die Taube, Feuer und Wind, aber das wusstest du schon, oder?



KINDERLITURGIE

Palmbuschbinden am Marktplatz

Heuer unterstützen wir mit den Spenden vom Palmbusch-Binden eine Witwe aus der Ukraine, die in sehr bescheidenen Verhältnissen hier in Wolfurt lebt. Ihr Sohn leistet in ihrem Heimatland Militärdienst.



Ein gebrauchtes Keyboard, Notenmaterial und Musikunterricht ermöglichen ihr, das geliebte Hobby wieder ausüben zu können. Es bereichert ihren traurigen Alltag und bietet ein wenig Ablenkung.

Vielen Dank für IHRE Spende!

Palmsonntag

Gemeinsam mit Kaplan Bitsche feierten wir einen wunderschönen Gottesdienst. Die Texte in kindgerechter Form und die passenden Symbole zum Leidensweg Jesu halfen dabei, die Texte aus der Bibel besser verstehen zu können.

Gründonnerstag

Am Tisch von Jesus hat jeder Platz! Dies kam durch die vielen bunten Tischkärtchen, die die Kinder mit ihrem Namen beschriftet und während der Messe auf den Tisch gestellt haben, gut zum Ausdruck.



Bereits am Nachmittag durften vielen Kinder im Pfarrheim Teig kneten, Brot formen, backen, Lieder und Texte üben, Rätsel lösen usw. Das Brot wurde in der Messe gesegnet und anschließend verteilt.

Vielen Dank an die KJ und an alle Kinder für die schöne gemeinsame Feier!



Karfreitag

Mit passenden Bildern und einfachen Texten konnten wir die Stationen Jesu nochmals miterleben, bis hin zum Tod am Kreuz.

Wir stellten uns die Frage, was das mit unserem Leben heute zu tun hat?

Kaplan Bitsche begleitete uns wieder dabei.

Familiengottesdienst am 5. Mai mit der Jugendkapelle

An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an die Jugendkapelle der BM Wolfurt für die schöne musikalische Gestaltung der Familienmesse.



Terminvorschau:

Familiengottesdienst am 16. Juni mit Klangquadrat
Erntedankgottesdienst am 06. Oktober

WAS ZUM SCHMUNZELN

Ein katholischer Pfarrer und ein Rabbi kaufen sich ein neues Auto. Am nächsten Samstag sieht der Rabbi, wie der katholische Pfarrer sein Auto wäscht und stolz das Weihwasser darüber versprengt.

Daraufhin geht der Rabbi in die Garage und beginnt, ein Stück vom Auspuff abzusägen.



Auf die Frage seiner Frau, warum er das mache, antwortet er: „Wenn der katholische Pfarrer sein Auto taufen kann, kann ich meines auch beschneiden.“

ERSTKOMMUNION

Mit großer Freude erwarteten die Kinder den Termin der Erstkommunion. Gut vorbereitet konnten sie dann in den Messen zum ersten Mal das heilige Brot empfangen. Bei bestem Wetter und feinen Temperaturen war sogar der frühe Termin recht angenehm.



Herzlichen Dank an

- alle Eltern, die ihre Kinder in den Tischrunden vorbereitet haben.
- den Frauen, die die Glastafel gestaltet und jenen, die die Kirche so schön geschmückt haben.
- die Direktoren beider Volksschulen und die Klassenlehrer. Ihre Unterstützung ist uns sehr wichtig und eine große Freude.
- Brigitte vom Pfarrbüro für das Kopieren der Unterlagen, das Besorgen des Materials und die Betreuung der Chorkinder zwischen den Messfeiern.
- Pfarrer Marius und Diakon Rikard für das Abhalten der Messfeiern und die schöne Predigt.
- dem Mähdlechor unter der Leitung von Theresa Marte und Achim Huwe an der Orgel für die musikalische Gestaltung.
- der Bürgermusik für die Begleitung der Kinder nach den Messen und
- der Feuerwehr für das Absperren der Straßen.

Ohne das Mitwirken so vieler Menschen, wäre so eine wunderbare Feier nicht möglich! 😊

Das EKO-Team: Karin Oberhauser, Sandra Prutsch und Sabine Violand

Fronleichnam

Wegen der schlechten Wettervorhersage wurde heuer die Prozession im Vorfeld abgesagt. Trotzdem haben die Kinder mit großer Freude an dieser Festmesse teilgenommen.



Ein Höhepunkt war das Singen des Vater-unsers mit den Gesten um den Altar

und die Kommunion für die Erstkommunikanten im Altarraum.



Beim anschließenden Pfarrfest vor und im Pfarrheim gab es dann zur Belohnung Kuchen und Limonade.



SEGNUNGSFEIER FÜR SCHWANGERE

*„Guter Gott,
Aus der Tiefe meiner Seele öffne ich mich
dir und bitte dich um deinen Segen:
für mich,
für mein Kind,
für meine Familie
und für die ganze Welt.
Amen“*



In diesem Sinne fand am Samstag, 26.4.24, in der Pfarrkirche Kennelbach die Segnungsfeier für Schwangere statt.

2 schwangere Frauen waren da, durften Gottes Segen erfahren und den in ihnen heranwachsenden Kindern Segen, Berührung und Zuneigung schenken.

Rebecca Köb, Sabine Violand und Diakon Rikard Toplek haben in einfühlsamer und lieber Art mitgewirkt.

Ein herzliches Dankeschön dafür.

Diakon Christoph Lang

MITEINANDER SINGEN

Jeden **dritten Mittwoch** im Monat treffen wir uns von 17:00 bis 18:30 Uhr zum gemeinsamen Singen im Pfarrheim.



Mit musikalischer Begleitung unseres Gitarristen Alfred Rieder singen wir in ungezwungenem Rahmen fröhliche, lustige, nachdenkliche und berührende Lieder.

Wir sind keine Profis, sondern Menschen, die gerne und mit Freude in ungezwungenem Rahmen miteinander singen. Liederbücher sind vorhanden.

Die nächsten Termine: 18.09.2024 20.11.2024
 16.10.2024 18.12.2024

Bei Fragen gerne bei Manuela Bundschuh, Tel. 0664/8408740 melden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pfingstlager 2024

Das größte Highlight des Jungscharjahres, das Pfingstlager, fand auch dieses Jahr unter dem Motto „Einfach tierisch“ mit 38 begeisterten Kindern statt. Vom 18.- 20. Mai erlebten unsere Kinder jede Menge Spiel und Spaß und lernten vieles über die Tierwelt, wie zum Beispiel über die Spurenlese. Auch der Pfingstgottesdienst mit Pfarrer Marius und die legendäre Disco waren dieses Jahr wieder unvergesslich.



Pfarrfest an Fronleichnam

Trotz schlechter Wetterprognose organisierten wir wieder die Bewirtung beim Pfarrfest an Fronleichnam. Zu unserer Überraschung blieb es draußen lange trocken und sonnig, weshalb wir uns doch dafür entschieden haben, einige Bänke und Tische im Freien aufzustellen.

Es war wie jedes Jahr ein gelungenes Fest mit vielen Gästen, die mit vielen Leckereien versorgt wurden. Neben Kaffee & Kuchen, Getränken und Grillwürsten gab es dieses Jahr erstmals auch Hamburger und Pommes Frites.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Gästen, die gekommen sind und den Verein somit unterstützt haben!

Für die KJ + Jungschar
Fabian Kruijen

PILGERWANDERUNG AUF DEM „ICH BIN WEG“

„Ich bin das Licht!“

*„Es gibt so viele Menschen auf der Erde,
die alle nur der Berührung einer Hand,
eines lieben Wortes,
einer kleinen Zärtlichkeit,
einer wohlwollenden Geste,
eines teilnehmenden Blickes,
einer helfenden Tat bedürfen,
um aufzustrahlen im Licht der
Freundlichkeit,
um das Wunder der Zuneigung zu
erfahren,
um hell zu werden im Glanz einer leisen Begegnung.“*



Bei schönem Wetter begaben sich 42 Pilger:innen aus Buch, Kennelbach, Wolfurt und anderen Gemeinden am Samstag, den 8. Juni 2024, auf den Ich bin Weg von Wolfurt nach Bildstein.

An jeder der 7 Stelen und zum Schluss bei der Erscheinungskapelle und in der Basilika Bildstein haben wir Geschichten gehört und Lieder gesungen und so die „Ich bin Worte“ von Jesus aus dem Johannesevangelium tief in uns hineingelassen und auf unseren ganz persönlichen Lebensweg mitgenommen.



Danke von Herzen

- ❖ allen, die bei der heurigen Pilgerwanderung auf dem Ich bin Weg mitgegangen sind,
- ❖ Barbara Zechner für die tolle Stimme,
- ❖ Pfarrer Marius für den Wegsegen zu Beginn
- ❖ Pfarrer Paul und Pfarrer Marius für den Pilgersegen am Ende der Pilgerwanderung.

Als beschenkte und gesegnete Menschen dürfen wir in unserem Leben weitergehen und uns selbst und unseren Mitmenschen auch Weg und Tür und Brot und Weinstock und Licht und Auferstehung und Hirt:in und Geschenk und Segen sein.



*„Ich bin die Auferstehung!“
„...das Gesicht Gottes
sind wir Menschen
unsere Freude ist seine
Freude
unsere Trauer ist seine
Trauer
unsere Angst ist seine
Angst
unsere Hoffnung ist seine
Hoffnung
unser Tod ist sein Tod
unsere Liebe ist seine Liebe
und seine Auferstehung
ist unsere Auferstehung.“*

Diakon Christoph Lang

Die Tonflöhe auf Weltraumreise

Am Samstag, den 4. Mai 2024 hoben 40 Kinderstimmen ab und präsentierten unter dem Motto „Tonflöhe auf Weltraumreise“ ein außergewöhnliches Mini-Musical. Der Kinderchor, der seit zwei Jahren wöchentlich im Wolfurter Pfarrheim probt, wird von den beiden Musikerinnen Carolin Maffei-Büchel und Susanne Moosbrugger, von der auch das Konzept für den Abend stammt, mit vollem Einsatz geleitet.



Im vollbesetzten Schindlersaal Kennelbach startete der musikalische Raketenflug der kleinen Astronaut:innen mit dem Kinderlied „Floh auf Weltraumreise“. Das Aufeinandertreffen mit den unterschiedlichsten Planetenbewohner:innen inspirierte die verkleideten Sänger:innen zu immer neuen Liedern. Mit „S'Wälderbähnele“ und „O Hoamatle“ zeigten die Tonflöhe auch ihr Talent, im Dialekt zu singen. Letzteres führte die Rakete - und mit ihr Chor und Publikum - auf die Erde zurück. Ein rundum gelungener Ausflug in den musikalischen Kosmos vieler talentierter und begeisterter Stimmen.



Das Musical und der bunte Liedermix erfreuten auch zahlreiche Senior:innen bei der Generalversammlung der Seniorenbörse Wolfurt sowie in den Seniorenheimen Wolfurt und Lochau.

Nach dem erfolgreichen Tonflöhe-Jahr macht der Kinderchor im Juli und August Pause und startet wieder mit Schwung am 28. September 2024 um 9 Uhr im Pfarrheim Wolfurt.

Stefanie Oberscheider-Preiner

Ostern – ein Grund, die Spatzen fröhlich pfeifen zu lassen



Seit Jahrzehnten gehört es zur geschätzten Tradition in Wolfurt, dass der Kirchenchor den Gottesdienst am Ostersonntag durch die Aufführung einer Orchestermesse zu einem Höhepunkt auch in musikalischer Hinsicht werden lässt.

In diesem Jahr entschied sich unser Chorleiter Guntram Fischer für die bekannte „Spatzenmesse in C-Dur“ von Wolfgang Amadeus Mozart, die vor beinahe 250 Jahren, am 7.4.1776, im Salzburger Dom uraufgeführt wurde - als eine von insgesamt 18 Messen Mozarts. Den Beinamen „Spatzenmesse“ verdankt das Werk den charakteristischen Figuren der Streicher im Sanctus und Benedictus, die – passend zu der von Christen gefeierten Auferstehung Jesu und zur frühlingsbedingten „Wiederauferstehung“ der Natur - an freudiges, aufgeregtes Vogelgezwitscher erinnern.

Auch für uns Chormitglieder ist es immer wieder ein besonderes Erlebnis, im Verein mit bewährten Solistinnen und Solisten, dem Organisten, den Streicherinnen und Bläsern – und in diesem Fall auch zwei mächtigen Pauken – singen zu können. Entsprechend engagiert war auch unser Mitwirken, das von Pfarrer Marius wie immer mit von Herzen kommender Wertschätzung gewürdigt wurde.

Einen fulminanten Schlusspunkt der österlichen Feier setzte unser virtuoser Organist Achim Huwe mit der Toccata aus den „12 pieces pour orgue“ von Théodore Dubois, bei der er im doppelten Sinn des Wortes alle Register zog! Ein herzliches Danke ihm, unserem Chorleiter Guntram, dem elfköpfigen Orchester und den bravourösen Solistinnen und Solisten Helga Geiger (Sopran), Monique Vauti (Alt), Michael Nemetschke (Tenor) und Suguru Takahashi (Bass)!

Josef Thaler

Kirchenchor Wolfurt

Nach der Familienmesse am 5. Mai konnten verschiedene Gewürze und Tees für den Verein „Aktion Leben“ in Dornbirn gegen eine freiwillige Spende „erworben“ werden. Das war eine wunderbare Sache und es kam ein großartiger Betrag von **€ 475,-** für diesen guten Zweck zusammen.

Unser Verein unterstützt Familien, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, mit Kinderkleidung bzw. mit allem, was Kinder von 0 – 14 Jahren benötigen.



Mit den Spenden können wir Gebrauchtes für die Familien erwerben und dieses je nach Bedarf verleihen. Da wir das ganze Jahr auf Kinderkleidung-, bzw. Geldspenden. angewiesen sind, besteht die Möglichkeit, **gut erhaltene Kleidung direkt im Pfarramt Wolfurt** zu den Öffnungszeiten abzugeben.

Wer gerne Nachschub der Gewürze oder Tees hätte, dem bietet sich im Herbst wieder die Gelegenheit: Die Pfarre Wolfurt wird dankenswerterweise diese Veranstaltung für uns wiederholen. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Für weitere Fragen stehe ich gerne unter der Telefonnummer 0664/1727869 zur Verfügung. Vielen Dank an alle Helfer und Unterstützer!

Geldspenden bitte direkt an unseren Verein an die **IBAN: AT 40 2060 2005 0117 1060.**

Daniela Erath-Mohr
Vorstandsmitglied Aktion Leben Vorarlberg



Leben bis zuletzt - 30 Jahre Hospiz Vorarlberg

Seit 30 Jahren begleitet Hospiz Vorarlberg lebensbedrohlich erkrankte Menschen sowie deren Angehörige. Das Jubiläum wird mit zahlreichen Veranstaltungen begangen. Unter anderem widmet sich eine Ausstellung dem großen Anliegen von Hospiz: ein würdevolles Leben bis zuletzt.

Hospiz Vorarlberg hat Grund zu feiern: Seit 30 Jahren setzen sich Mitarbeiter*innen von Hospiz Vorarlberg gemeinsam mit Ehrenamtlichen erfolgreich dafür ein, sterbenskranken Menschen die verbleibende Zeit mit bestmöglicher Lebensqualität zu füllen und für Angehörige in Zeiten des Abschiednehmens und der Trauer da zu sein. Im Laufe der Jahre wurden die Angebote von Hospiz Vorarlberg schrittweise erweitert, heute kann man auf viele erfolgreiche Projekte zurückblicken.

Zum 30-jährigen Bestehen ist eine vielseitige Veranstaltungsreihe inklusive Wanderausstellung geplant (siehe unten). Nähere Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen unter www.hospiz-vorarlberg.at

Wanderausstellung „30 Jahre Hospiz“ – Leben bis zuletzt

Termin: Montag, 06. Mai bis Sonntag, 12. Mai, Bildungshaus Arbogast, Götzis

Termin: Montag, 13. Mai bis Sonntag, 2. Juni, Wallfahrtskirche Maria Bildstein

Termin: Montag, 03. Juni bis Freitag, 14. Juni, Bludenz Rathaus

Maiandacht mit Elmar Simma

Termin: Donnerstag, 23. Mai, 18 Uhr, Wallfahrtskirche Maria Bildstein

Musikalische Gestaltung: Ensemble Con Spirito und Sängerin Birgit Plankel

Kurzfilmabend zum Thema „Verlust und Trauer“ mit anschließender Diskussion

Termin: Freitag, 24. Mai, 19 Uhr, Lindohus, Lingenau

Informationen und Anmeldung unter: hospiz.bregenzerwald@caritas.at

T: 05522-200-1113

Matinee im Park mit der Oberstädtler Stubenmusig

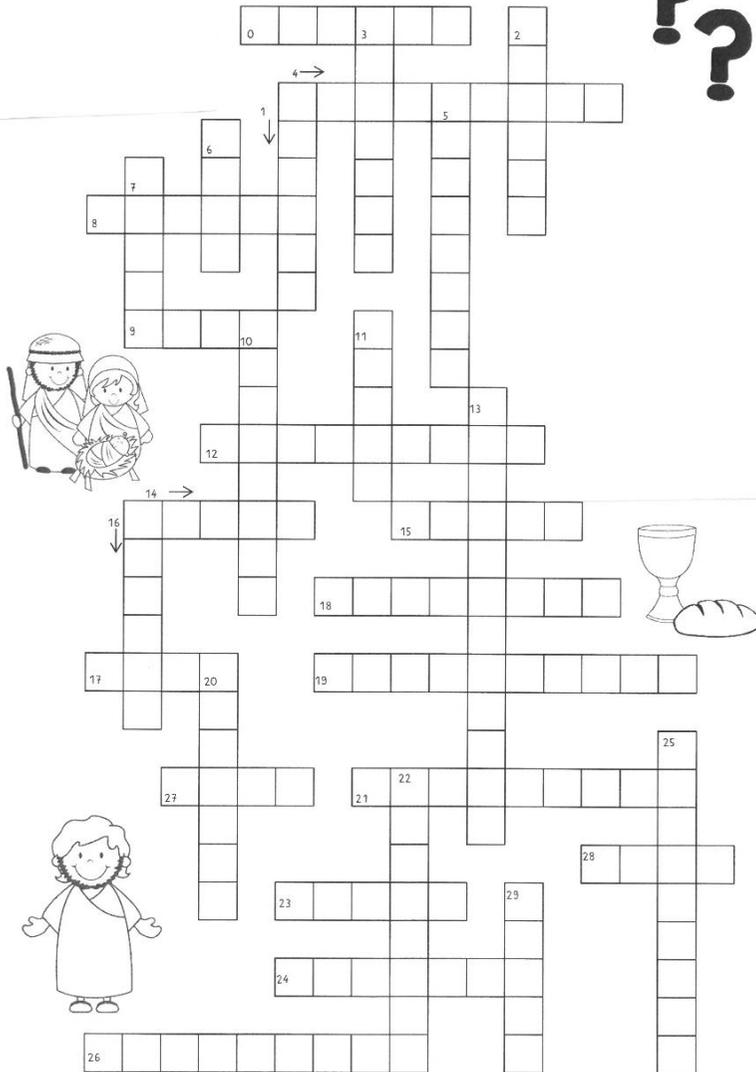
Termin: Samstag, 25. Mai, 10:30 Uhr

Ort: Park beim Hospiz am See, Bregenz Mehrerau

Informationen unter: hospiz@caritas.at

Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen ist frei.

Bist du ein Jesus-Experte?



0 dort fanden Maria + Josef den 12jähr. Jesus

1 er verleugnete Jesus 3x

2 Jesus lag nach seiner Geburt in einer ...

3 Pontius ... verurteilte Jesus zum Tod

4 in diesem Land lebte Jesus (alter Name)

5 dort lernte Jesus Lesen und Schreiben

6 Jesus war ... (Religion)

7 dieser Jünger verriet Jesus

8 Jesus vollbrachte viele ... (zB Brotvermehrung)

9 Jesus ist Gottes ...

10 in dieser Stadt verbrachte Jesus seine Kindheit

11 Mutter Jesu

12 diesen blinden Mann heilte Jesus

13 an Ostern feiern wir die ... Jesu

14 der Ziehvater Jesu

15 Jesus wurde zum Tod am ... verurteilt

16 in diesem Fluss wurde Jesus getauft

17 dort verwandelte Jesus Wasser in Wein

18 war römischer Kaiser bei Jesu Geburt

19 Beruf Jesu

20 anderes Wort für Jünger

21 vor seinem Tod feierte Jesus mit seinen Jüngern das ...

22 Ort der Geburt Jesu

23 Anzahl der Jünger Jesu

24 er kletterte auf einen Baum, um Jesus zu sehen

25 „Der barmherzige Samariter“ ist ein ...

26 Stadt der Hinrichtung Jesu

27 Tier auf dem Jesus in Jerusalem einzog

28 beim letzten Abendmahl gab es Brot + ...

29 Jesus lehrte seine Jünger das Vater ...

Die Beziehung von Mensch und Planet neu denken

„plan:g – Partnerschaft für globale Gesundheit“ ist ein katholisches Menschenrechtswerk im Gesundheitssektor und steht für die Vision, allen Menschen einen Zugang zum Gesundheitssystem zu eröffnen. Das „g“ in unserem Namen ist aber nicht nur die Erinnerung an Gesundheit, sondern daran, dass der „Plan A“ - also die rücksichtslose Ausbeutung der Schöpfung und des Menschen - nicht funktioniert hat. Für einen sozio-ökologischen Wandel brauchen wir nicht nur einen einzigen „Plan B“, sondern viele Alternativen – als Gesellschaft und als Einzelne. Im Sinne der planetaren Gesundheit bedeutet dies für plan:g, dass wir uns dafür einsetzen, die Beziehung von Mensch, Tier und Umwelt neu zu denken, dass wir die Gesundheitsfolgen globaler Umweltveränderungen thematisieren und uns für einen umweltverträglichen und gesundheitsfördernden Lebensstil einsetzen, damit ein gutes Leben für alle möglich wird.

Lange Zeit wurde Gesundheit in erster Linie als die bloße Abwesenheit von Krankheit verstanden. Seit 1946 spricht die WHO von Gesundheit als Zustand des umfassenden körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens. Gesundheit bedeutet also auch Zufriedenheit oder Glücklichein.

Niemand lebt für sich allein. Wir sind alle Teil eines großen Ganzen.

In diesem Sinne dürfen wir auf die **Sonderausstellung in der inatura Dornbirn „Um alles in der Welt. Meinem Alltag auf der Spur“** aufmerksam machen. In der Ausstellung wird den weltweiten Auswirkungen unseres Alltagslebens auf den Grund gegangen. Sie ist noch **bis zum 13. Oktober 2024** zu sehen.

Wir laden Sie außerdem herzlich dazu ein, sich an unserer Mission für eine gesündere und gerechtere Welt zu beteiligen. Ihre Spenden sind von entscheidender Bedeutung, um unsere Projekte voranzutreiben.

Es gibt auch die Möglichkeit eine Erinnerung zu schaffen, die Gutes bewirkt – ob bei freudigen Anlässen wie Geburtstagen und Hochzeiten oder in Momenten des Abschieds. Möchten Sie Ihre Freude teilen oder einem besonderen Menschen gedenken?

Mehr zu unseren **Projekten und unserer Arbeit** finden Sie unter: <https://plan-g.at>

Das Sakrament der Taufe wird in Wolfurt jeden zweiten Sonntag des Monats um 14:00 Uhr gespendet. Das Taufgespräch findet in den meisten Fällen in der Woche vor der Taufe statt. Eltern und Paten laden wir dazu herzlich ein.

Bitte melden Sie das Kind mindestens drei Wochen vor dem Tauftermin im Pfarramt an. Für die Anmeldung benötigen wir folgende Dokumente und Informationen: Geburtsurkunde und Meldebestätigung des Kindes Geburtsurkunde der Eltern, sowie (falls verheiratet) die Heiratsurkunde der Eltern. Von den Paten benötigen wir lediglich die Namen und das Geburtsdatum, falls sie in Vorarlberg getauft sind. Falls sie nicht hier getauft sind, bitte einen aktuellen Taufschein bzw. eine Taufscheinergänzung im Taufpfarramt anfordern.

Tauftermine:

07. Juli 2024
11. August 2024
08. September 2024
12. Oktober 2024



TAUFEN

Wir begrüßen herzlich die folgenden Kinder, die durch die Taufe in unsere Pfarrfamilie und in Gottes Kirche aufgenommen wurden:

März: Lia Hermine **ADLER**, Schwarzach
Laurin **FEUERSTEIN**, Fliederweg
Linus **GRABHER**, Sonnenstraße
Leonie **BISCHOF**, Dornbirnerstraße
Hannah **EILER**, Im Dorf
Ida **PETER**, Bützestraße
Luca **ENDER**, Bahnhofstraße
Santiago **DA SILVA**, An der Fatt
Yuki **REINHARD**, Hofsteigstraße
Ben Eckart **FROMMHOLD**, Unterlinden

April: Luis **JÄGER**, Schulstraße
Lukas **JÄGER**, Rittergasse
Lilli **STÖCKLER**, Bucherstraße
Jonas **GEHRER**, Dornbirn
Paul **DÜR**, Unterhub

TAUFEN

Mai: Sophie **FEUERSTEIN**, Dornbirn
Martin **SCHÖNBORN**, Hörbranz
Noel **SCHÖNBORN**, Hörbranz
Luca **BÖHLER**, Stickergasse
Emilia **NAGY**, Bregenz
Lotta **NEUBAUER**, Schmerzenbildstraße
Elena **MOHR**, Schmiedgasse
Maili **GMEINER**, Sulzberg
Yara **STROSS**, Lauterach

Juni: Theo **Zwischenbrugger**, Bahnhofstraße
Theo **Neyer**, Lerchenstraße



VERSTORBENE

März: Hermann **WETZEL** 82 Jahre
Luise **KRESSER** 80 Jahre
Ingeborg **WAIBEL** 99 Jahre
Heinz **BERNHARD** 62 Jahre
Elsa **GRAFONER** 77 Jahre
Hildegard **HINTEREGGER** 94 Jahre

April: Karin **SCHERTLER** 78 Jahre
Karin **BITSCHNAU** 73 Jahre
Helene **STARK** 89 Jahre
Karl **SCHEIBER** 82 Jahre
Peter **ANDERGASSEN** 61 Jahre

Mai: Josef **SINZ** 92 Jahre
Erika **GRABHER** 95 Jahre

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

Juli – Samstag, 13.07.2024 um 18:30 Uhr

2021: Wilhelm **KÜNG**
Reinhard **STREZECK**

2022: Günter **TROY**
Hubert **HÖFLE**
Volker **HUTER**

2023: Josef **FLATZ**
Alfred **KRESSER**
Hildegard **MALCHER**

August – Samstag, 10.08.2024 um 18:30 Uhr

2021: Helga **GRIESSER**
Walter **STEIF**

2022: Karl **LADURNER**
Alfred **FLATZ**
Jürgen **MOHR**

2023: Helmut **NATTER**
Reinhard **ROHNER**
Walter **PÜRZL**

September – Samstag, 14.09.2024 um 18:30 Uhr

2021: Lea **ÖSTERLE**
Rudolf **FITZ**

2022: Gebhardine **ÖSTERLE**
Martha **EBERLE**
Marianne **ERATH**

2023: Klara **BUNDSCHUH**
Leo **BURTSCHER**
Franz **STREZECK**

Oktober – Samstag, 12.10.2024 um 18:30 Uhr

2021: Herbert **ALBRECHT**
Lorenz **BÖHLER**
Kurt **DÜR**
Maria **MOHR**
Martha **VONACH**

2022: Angela **MESSERLE**
Bertram **THALER**

2023: Monika **SCHÜLLER**



GOTTESDIENSTE WOLFURT

Samstag, 08. Juni

18:30 Jahrtagsmesse

Sonntag, 09. Juni

Vatertag

10:15 Wortgottesfeier

Samstag, 15. Juni

18:30 Jubelpaarabend

Sonntag, 16. Juni

10:15 Hl. Messe

Samstag, 22. Juni

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 23. Juni

10:15 Wortgottesfeier

Samstag, 29. Juni

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 30. Juni

10:15 Hl. Messe

Mittwoch, 03. Juli

16:00 Messe im Seniorenheim

Sonntag, 07. Juli

10:15 Hl. Messe

Samstag, 13. Juli

18:30 Jahrtagsmesse

Sonntag, 14. Juli

10:15 Wortgottesfeier

Mittwoch, 17. Juli

16:00 Messe im Seniorenheim

Samstag, 20. Juli

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 21. Juli

10:15 Hl. Messe

Samstag, 27. Juli

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 28. Juli

10:15 Wortgottesfeier

GOTTESDIENSTE WOLFURT

Sonntag, 04. August

10:15 Hl. Messe

Mittwoch, 07. August

16:00 Messe im Seniorenheim

Samstag, 10. August

18:30 Jahrtagsmesse

Sonntag, 11. August

10:15 Wortgottesfeier

Donnerstag, 15. August

Maria Himmelfahrt

10:15 Hl. Messe

Samstag, 17. August

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 18. August

10:15 Hl. Messe

Mittwoch, 21. August

16:00 Messe im Seniorenheim

Samstag, 24. August

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 25. August

09:00 Wortgottesfeier beim

Jugendfeuerwehrfest

an der Ach

Sonntag, 01. September

10:15 Hl. Messe

Mittwoch, 04. September

16:00 Messe im Seniorenheim

Samstag, 07. September

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 08. September

10:15 Wortgottesfeier

Samstag, 14. September

18:30 Jahrtagsmesse

Sonntag, 15. September

10:15 Hl. Messe

GOTTESDIENSTE WOLFURT

Samstag, 21. September

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 22. September

10:15 Wortgottesfeier

Samstag, 28. September

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 29. September

10:15 Hl. Messe

Jeden Dienstag

08:00 Hl. Messe

GOTTESDIENSTE KENNELBACH

Sonntag, 09. Juni

Vatertag

10:15 Hl. Messe

Sonntag, 16. Juni

10:15 Wortgottesfeier

Sonntag, 23. Juni

10:15 Hl. Messe

Sonntag, 30. Juni

10:15 Wortgottesfeier

im Park der Villa Grünau

Samstag, 06. Juli

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 07. Juli

10:15 Wortgottesfeier

Sonntag, 14. Juli

10:15 Hl. Messe

Sonntag, 21. Juli

10:15 Wortgottesfeier

GOTTESDIENSTE KENNELBACH

Sonntag, 28. Juli

10:15 Hl. Messe

Samstag, 03. August

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 11. August

10:15 Hl. Messe

Donnerstag, 15. August

Maria Himmelfahrt

10:15 Hl. Messe bei der

Haldenkapelle

Sonntag, 18. August

10:15 Wortgottesfeier

Sonntag, 25. August

10:15 Hl. Messe

Samstag, 31. August

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 01. September

10:15 Wortgottesfeier

Sonntag, 08. September

10:15 Hl. Messe

Sonntag, 15. September

10:15 Wortgottesfeier

Sonntag, 22. September

10:15 Hl. Messe

Sonntag, 29. September

10:15 Wortgottesfeier

Jeden Mittwoch

08:00 Hl. Messe

GOTTESDIENSTE BUCH

Sonntag, 09. Juni

Vatertag

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 16. Juni

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 23. Juni

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 30. Juni

Patrozinium

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 07. Juli

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 14. Juli

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 21. Juli

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 28. Juli

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 04. August

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 11. August

08:45 Hl. Messe

GOTTESDIENSTE BUCH

Donnerstag, 15. August

Maria Himmelfahrt

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 18. August

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 25. August

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 01. September

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 08. September

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 15. September

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 22. September

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 29. September

08:45 Hl. Messe

Jeden Donnerstag

19:00 Hl. Messe



ÖFFNUNGSZEITEN:

Di, Mi und Fr von 9:00 – 11:30
bzw. nach telefonischer Vereinbarung!

ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER FERIEEN

(16.7. - 30.8.) Di und Fr von 9:00 – 11:30
bzw. nach telefonischer Vereinbarung!

Und so könnt ihr uns erreichen:

Telefon: 05574/71366-0
E-Mail: pfarramt@pfarre-wolfurt.at
Homepage: www.pfarre-wolfurt.at
Adresse: Auf dem Bühel 7, 6922 Wolfurt



Über euren Besuch freuen wir uns sehr!

Euer Team vom Pfarrbüro: Pfarrer Marius
 Diakon Rikard
 Diakon Christoph
 Brigitte + Sabine

